

Methode

KAIZEN



erstellt von

Mag. (FH) Patrick Fritz

www.hochleistungsorganisation.com

Kernpunkte

- KAI (= Veränderung, Wandel)
ZEN (= zum Besseren)
- Fehler und Probleme werden als „Schätze“ betrachtet (Verbesserungspotential)
- Im Mittelpunkt stehen Kunden, Prozesse und Mitarbeiter
- Verbesserungsfeld: Prozessschritte, Arbeitsschritte
- Werkzeuge: 5A-Aktion, 8V-Regel

- **Kernpunkte**
- Zielsetzung
- Voraussetzungen
- Durchführung
- Werkzeug
- Nutzen

Zielsetzung

- Beseitigung von „Verschwendungen“
- „Verschwendung“ ist alles, ...
 - ... was für den Kunden keinen Nutzen hat
 - ... wofür er nicht bereit ist zu zahlen

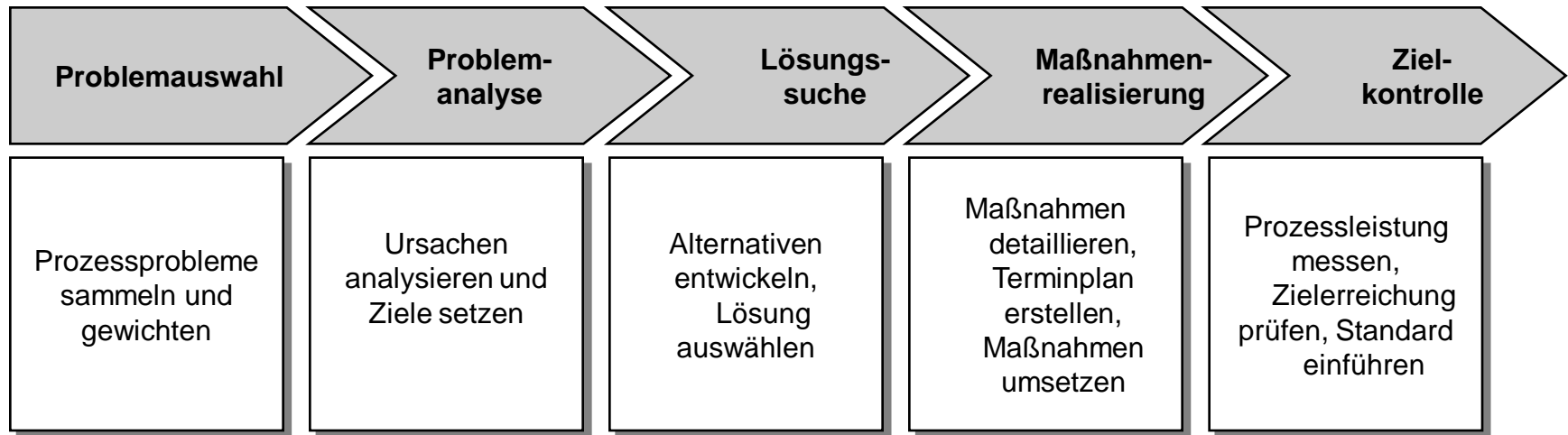
- Kernpunkte
- **Zielsetzung**
- Voraussetzungen
- Durchführung
- Werkzeug
- Nutzen

Voraussetzungen

- KAIZEN stützt sich sehr stark auf Teamarbeit
- Verbesserungsvorschläge spielen wichtige Rolle:
 - _Beziehen sich primär auf eigenes Arbeitsfeld
 - _Schnelle Bewertung, Umsetzung und Prämierung
 - _Verlagerung der Entscheidungs- und Umsetzungscompetenz in die Geschäftsprozesse
 - _Für Bewertung und Prämierung sind die Prozessverantwortlichen vor Ort zuständig

- Kernpunkte
- Zielsetzung
- **Voraussetzungen**
- Durchführung
- Werkzeug
- Nutzen

Durchführung



Werkzeug: 5 A-Aktion

- Schaffung eines kreativitätsfördernden Umfeldes durch Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz:
 - _Aussortieren unnötiger Dinge
 - _Aufräumen, Ordnen
 - _Arbeitsplatz sauber halten
 - _Abmachungen zur Regel machen
 - _Alle Punkte einhalten und ständig verbessern

- Kernpunkte
- Zielsetzung
- Voraussetzungen
- Durchführung
- **Werkzeuge**
- Nutzen

Werkzeug: 8 V-Regel

- Identifikation und Beseitigung der unproduktiven und nicht wertschöpfenden Tätigkeiten:

_Überproduktion

_Bestände

_Transport

_Wartezeiten

_Herstellung

_Bewegung

_Fehler

_Nicht genutzte Kreativität

- Kernpunkte
- Zielsetzung
- Voraussetzungen
- Durchführung
- **Werkzeuge**
- Nutzen

Nutzen

- Leistungssteigerung durch:
 - _Reduktion fehlerhafte Teile
 - _Weniger Nacharbeit
 - _Verkürzung der Durchlaufzeit
 - _Verringerung der Umlaufbestände
 - _Einsatz von Fertigteilen
 - _Weniger Ausschuss

- Kernpunkte
- Zielsetzung
- Voraussetzungen
- Durchführung
- Werkzeug
- **Nutzen**

Kontakt

Mag. (FH) Patrick Fritz

Fachhochschule Vorarlberg

Forschungszentrum für Prozess- und Produkt-Engineering

Hochschulstraße 1

A-6850 Dornbirn

Tel: +43 (0)5572 792 7115

M: patrick.fritz@fhv.at

W: www.fhv.at